



Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Leistungsaushilfe für Versicherte aus einem EU- bzw. EFTA-Staat in der Schweiz:			
Anzahl Fälle	217'314	211'924	2.5 %
Kosten Brutto in CHF	191'499'788	183'469'806	4.4 %
Leistungsaushilfe für Versicherte eines Schweizer Krankenversicherers in EU- bzw. EFTA-Staaten			
Anzahl Fälle	320'419	251'779	27.3 %
Kosten in CHF	166'090'222	144'530'952	14.9 %
Risikoausgleich			
Umverteilungsvolumen Risikoausgleich in CHF	2'288'040'531	2'136'106'316	7.1 %
Insolvenzfonds			
Höhe des Insolvenzfonds in CHF	132'230'844	119'778'714	10.4 %
Prämienverbilligung			
Ausbezahlte Prämienverbilligungen in CHF	887'281	1'010'551	-12.2 %
KVV 19a / 36b			
Verrechnung kantonaler Anteil KVV 19a/36b in CHF	8'518'267	-	-
Gesuche für Rentner, Grenzgänger und Aufenthalter			
Anzahl bearbeiteter Gesuche	17'968	25'464	-29.4 %
Mitarbeitende			
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	62	59	5.1 %

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht der Gemeinsamen Einrichtung KVG (GE KVG) für das Jahr 2019 präsentieren zu können. Er erlaubt einen Blick auf unsere vielfältigen Aktivitäten und Aufgaben. Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine zusätzliche Verantwortung übernommen, indem wir die Verrechnung kantonaler Anteile an den stationären Aufhalten von in der Schweiz versicherten Rentnerinnen und Rentnern mit Wohnsitz in den EU-/EFTA-Staaten durchführen.

Alle diese vielfältigen Aktivitäten finden schlussendlich den Weg in die Zahlenwelt des Jahresberichtes. Zwischen den Aufgaben als solches und den Werten im Geschäftsbericht stehen unsere Mitarbeitenden und unsere Partner. Sie sind der Garant dafür, dass nachhaltig Mehrwert für unsere Kunden geschaffen wird, dass Aufgaben in mess- und greifbare Ergebnisse umgewandelt werden – in höchster Qualität. Vielen Dank für dieses Engagement!

Unser primäres Ziel ist es, nachhaltig Mehrwert zu schaffen. Was aber bedeutet Nachhaltigkeit für uns? Wir betrachten Nachhaltigkeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln:

Aktuell wird dieses Thema geprägt in Verbindung mit Ökologie, mit dem Klimawandel. Die GE KVG ist im Gesundheitswesen aktiv und hat eine besondere Verantwortung und Verpflichtung, hier aktiv zu sein. Wir unternehmen konkrete Schritte, um den CO₂ – Ausstoss zu reduzieren, Ressourcen einzusparen und Anlagen nachhaltig zu tätigen. Dabei unterstützen uns Massnahmen, die wir vorausschauend in den letzten Jahren umgesetzt haben. Zum Beispiel konnte der Papierverbrauch dank Digitalisierung signifikant gesenkt werden. Digitalisierung benötigt jedoch ein Mehr an Elektrizität. Dieses Mehr gleichen wir aus, indem der von uns bezogene Strom ausschliesslich aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Denken in Ursachen-Wirkungsketten unterstützt uns, Nachhaltigkeit im ökologischen Sinne zu leben.

Nachhaltiges Geschäftsgebaren zeigt sich aber nicht nur im ökologischen Kontext, sondern auch im ureigensten Kerngeschäft. Im Rahmen des KVG bedeutet das, dass die Kosten des Generationenvertrags im KVG oder allfällige Defizite von Versicherern nicht zukünftigen Generationen angelastet werden sollen. Indem wir die Solidarität zwischen Jung und Alt alljährlich neu und mathematisch exakt auf Null ausgleichen, erfüllen wir diese Vorgabe immer wieder aufs Neue. Daneben garantiert der von uns geführte Insolvenzfonds, dass auch überraschende Nicht-Nachhaltigkeit zuverlässig abgedeckt werden kann.

Neben der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit haben wir höchste Ansprüche an die von uns gelebte Governance und Compliance. Aus Standards und Rahmenwerken abgeleitete best practice machen wir uns zu Eigen. Rechtssetzung und -sprechung beobachten wir und lassen die neuesten Entwicklungen in unsere Entscheide einfließen.

Drei Formen der Nachhaltigkeit, drei Bälle, mit denen die GE KVG jongliert. Wir schenken allen drei Bällen grosse Aufmerksamkeit. Es geht nicht an, einen Ball zu Boden fallen zu lassen. Zu wichtig sind die drei Ausprägungen der Nachhaltigkeit. Nach diesem Grundsatz haben wir in der Vergangenheit gehandelt und werden diesen Weg in Zukunft konsequent in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern weiterverfolgen. Erfolgreich – nachhaltig!

Beste Grüsse



Konstantin Beck
Stiftungsratspräsident



Marc Schwarz
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht.....	6
Bilanz.....	9
Betriebsrechnungen.....	10
Mittelflussrechnung.....	12
Veränderung des Eigenkapitals.....	13
Anhang zur Jahresrechnung.....	14
Ergänzende Angaben zu einzelnen Aktiven.....	16
Ergänzende Angaben zu einzelnen Passiven.....	20
Ergänzende Angaben zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnungen.....	23
Ergänzende Erläuterungen zur Jahresrechnung.....	25
Revisionsbericht.....	26
Organe.....	27

Jahresbericht

Die Gemeinsame Einrichtung KVG führt im Auftrag des Bundes und der schweizerischen Krankenversicherer die Leistungsaushilfe mit 31 europäischen Staaten durch. Diese Aktivität basiert auf dem Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union sowie auf Übereinkommen mit den EFTA-Staaten.

537'733 Leistungsfälle

(Abgewickelte Leistungsfälle)

Wir übernehmen die Bearbeitung von Leistungsfällen von Einwohnern der EU- und EFTA Staaten, die sich in der Schweiz behandeln lassen. Die ausgewiesenen Kosten für die Behandlung erstatten wir direkt den schweizerischen Leistungserbringern (Spitäler, Ärzte, Apotheken...) zurück. Der Vorteil: schnelle und unkomplizierte Erstattung der Forderungen durch uns. Dieses Vorgehen entbindet die Leistungserbringer von einem Inkasso über die Landesgrenzen hinweg. Die den Leistungserbringern ausbezahlten Beträge erheben wir direkt bei den entsprechenden Staaten. Im vergangenen Jahr beliefen sich die erstatteten Behandlungskosten auf CHF 191.5 Mio.

357.6 Mio. CHF

(Kosten Schadenleistungen)

Von unseren Partnern aus dem EU- und EFTA-Raum haben wir 320'419 Leistungsfälle zur Prüfung erhalten. Bei diesen Fällen handelt es sich um medizinische Behandlungen, die für Kunden der schweizerischen Krankenversicherer erbracht wurden. Die Gesamtkosten für diese Behandlungen beliefen sich auf CHF 166.1 Mio. (+ 14.9%) und werden durch die ausländischen Partner vorfinanziert. Nach unserer Prüfung leiten wir die Forderungen an den jeweiligen Krankenversicherer weiter, nehmen das Inkasso vor und erstatten unseren Partnern die vorfinanzierten Beträge zurück.

Das System der Leistungsaushilfe ermöglicht den bei den schweizerischen Krankenkassen versicherten Personen einen unkomplizierten und garantierten Zugang zu den Gesundheitssystemen der jeweiligen EU- und EFTA-Länder. Die Behandlung wird vorgenommen ohne sofortige Begleichung der Kosten respektive ohne Hinterlegung von Sicherheitsleistungen.

Unter gewissen Voraussetzungen können sich Angehörige der EU- /EFTA-Staaten von der Pflicht zum Abschluss einer Krankenversicherung in der Schweiz befreien. Damit das System der sozialen Krankenversicherung nach KVG nicht unterlaufen wird, ist jedes Gesuch zu prüfen. Im Auftrag mehrerer Kantone und Gemeinden nehmen wir diese Prüfungen vor.

17'968

(Anzahl Gesuche)

Bezüger von schweizerischen Renten, die in einem EU- /EFTA-Staat wohnhaft sind, sind in der Schweiz versicherungspflichtig und haben eine Grundversicherung nach KVG abzuschliessen. Es besteht jedoch die Möglichkeit – auch wieder unter bestimmten Bedingungen – sich von dieser Pflicht zu befreien. Dabei wird berücksichtigt, ob der Gesuchsteller einen gleichwertigen Versicherungsschutz vorweisen kann, welcher dem Leistungsumfang der Grundversicherung nach KVG entspricht.

Im vergangenen Jahr wurden 17'968 Gesuche durch uns bearbeitet.

Die Gemeinsame Einrichtung KVG hat den in einem EU-/EFTA-Staat wohnhaften Bezüglern von schweizerischen Renten, Prämienverbilligungen in der Höhe von rund CHF 0.9 Mio. ausbezahlt. Dieser Mechanismus kommt nur zum Tragen, wenn die obligatorische Krankenversicherung bei einer schweizerischen Gesellschaft abgeschlossen ist.

0.9 Mio. CHF

(Ausbezahlte Prämienverbilligung)

Seit dem 1. Januar 2019 ist die Gemeinsame Einrichtung KVG verantwortlich für die Verrechnung der kantonalen Anteile gemäss KVV Art. 19a und 36b. Diese Artikel regeln die Kostenaufteilung von in der Schweiz versicherten Personen, welche in einem EU- oder EFTA-Staat wohnen und eine schweizerische Rente beziehen.

8.5 Mio. CHF

(Verrechnung kantonalen Anteil
KVV 19a/36b)

Der Risikoausgleich zwischen den Krankenversicherern ist ein zentrales Element, um die Solidarität zwischen den Versicherten zu stärken und die Risikoselektion durch die Krankenversicherer einzudämmen.

2'288.0 Mio. CHF

(Umverteilungsvolumen
Risikoausgleich)

Das Gesamtumverteilungsvolumen des Risikoausgleichs hat sich im Jahr 2019 um rund 7.1 % auf 2'288.0 Mio. CHF erhöht.

Der detaillierte Bericht über die Durchführung des Risikoausgleichs im Jahr 2019 ist unter www.kvg.org einsehbar.

Die Bilanzsumme der Gemeinsamen Einrichtung KVG hat sich um rund 3.7 % auf 469.9 Mio. CH erhöht. Diese Zunahme resultiert in erster Linie durch die Erhöhung der offenen Forderungen infolge der gesteigerten Sachleistungen in der Leistungsaushilfe.

469.9 Mio. CHF

(Bilanzsumme)

Die Gemeinsame Einrichtung KVG unterhält zur Sicherstellung ihrer Aufgaben ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

Im Rahmen des IKS hat der Stiftungsrat eine Risikobeurteilung durchgeführt und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

Bilanz

	Ref.	2019	2018
Aktiven			
Umlaufvermögen		467'819'962	451'657'850
Flüssige Mittel		38'684'464	58'969'040
Wertschriften Insolvenzfonds	A)	129'382'932	111'201'920
Forderungen Verrechnungssteuer		278'464	267'538
Forderungen Risikoausgleich		11'880	–
Forderungen Int. Koordination Krankenversicherung	B)	237'742'363	211'760'551
Forderungen zahlungsunfähige Versicherer	C)	–	–
Forderungen Lebendspende-Nachsorgefonds		339'350	283'300
Aktive Rechnungsabgrenzung	D)	61'380'511	69'175'501
Anlagevermögen		2'038'370	1'609'056
Mobile Sachanlagen	E)	299'086	70'985
Immaterielle Anlagen	F)	1'739'283	1'538'071
Total Aktiven		469'858'332	453'266'906
Passiven			
Fremdkapital		465'997'872	448'344'740
Fremdkapital (kzfr.)		194'987'708	190'040'324
Kredite mit Bundesgarantie (kzfr.)	G)	–	–
Verbindlichkeiten Int. Koordination Krankenversicherung	H)	141'997'641	139'251'708
Passive Rechnungsabgrenzung	I)	52'990'068	50'788'616
Fremdkapital (lgfr.)		271'010'164	258'304'416
Kredite mit Bundesgarantie (lgfr.)	J)	120'000'000	120'000'000
Rückstellungen	K)	79'000	340'000
Fondsrechnungen	L)	150'931'164	137'964'416
Eigenkapital	M)	3'860'460	4'922'166
Stiftungseinlage		50'000	50'000
Freie Reserven		3'810'460	4'872'166
Total Passiven		469'858'332	453'266'906

in CHF

Betriebsrechnungen

		Gesamtbetriebsrechnung		1) Risikoausgleich		2) Int. Koordination KV	
	Ref.	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Übernommene Sachleistungen	N)	2'665'662'327	2'480'465'052	2'288'040'531	2'136'106'316	366'995'558	329'011'309
Verwaltungskosten		11'310'479	9'795'040	1'341'392	879'955	9'862'088	8'817'542
Personal		7'273'378	6'740'952	433'333	326'151	6'767'106	6'331'697
Informatik		1'253'646	1'086'796	82'194	71'870	1'167'807	1'012'625
Allgemeine Verwaltungskosten		1'017'593	838'593	111'740	79'784	891'307	755'143
Kursdifferenzen		-	-	-	-	-	-
Raumkosten		703'734	349'108	42'284	17'615	654'402	327'993
Abschreibungen		450'443	414'157	202'632	119'516	247'543	294'017
Debitorenverluste		65'186	35'666	-	-	65'186	35'666
Gerichtskosten und Rechtsberatung		8'372	1'181	1'112	-	7'260	1'181
Revisionsstelle		538'128	328'587	468'097	265'020	61'477	59'220
Kapitalkosten		-36'000	162'833	-	-	-36'000	162'833
Übertrag auf Fonds Risikoausgleich		-3'457	-9'050	-3'457	-9'050	-	-
Übertrag auf Fonds LSNF		568'421	8'458'736	-	-	-	-
Zuweisung an Freie Reserven		-	544'000	-	-	-	544'000
Total Betriebsaufwand		2'677'501'770	2'499'416'610	2'289'378'466	2'136'977'221	376'821'646	338'535'685
Finanzierung Sachleistungen	O)	2'665'169'035	2'489'467'789	2'288'040'524	2'136'106'317	365'933'852	329'555'309
Finanzierung Verwaltungskosten		11'310'479	9'795'040	1'341'392	879'955	9'862'088	8'817'542
Schweizer Krankenversicherer		5'106'718	4'536'446	1'296'781	843'349	3'809'937	3'693'098
Bund		2'145'660	1'896'494	-	-	2'145'660	1'888'417
Kantone		1'110'121	1'156'007	-	-	1'110'121	1'156'007
Fonds Insolvenz		56'277	40'737	-	-	-	-
Fonds LSNF		50'345	48'724	-	-	-	-
Schadenersatz Datenlieferung Risikoausgleich		44'611	36'606	44'611	36'606	-	-
Finanzertrag		378	22	-	-	-	18
Kursdifferenzen		2'796'370	2'080'002	-	-	2'796'370	2'080'002
Kapitalkosten Bund		-36'000	162'833	-	-	-36'000	162'833
Kapitalertrag Risikoausgleich		-3'450	-9'051	-3'450	-9'051	-	-
Entnahme aus Freien Reserven		1'061'706	-	-	-	1'061'706	-
Total Betriebsertrag		2'677'501'770	2'499'416'610	2'289'378'466	2'136'977'221	376'821'646	338'535'685

3) Insolvenz		4) ME Pharma		5) LSNF		6) Prämienkorrektur	
2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
-	-	9'777'159	11'070'766	849'079	983'614	-	3'293'047
56'277	40'737	378	5	50'345	48'724	-	8'077
38'453	35'551	-	-	34'486	43'245	-	4'307
1'823	1'151	-	-	1'823	1'151	-	-
12'067	1'685	378	5	2'101	1'977	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
3'524	1'750	-	-	3'524	1'750	-	-
134	312	-	-	134	312	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
277	289	-	-	8'277	289	-	3'770
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	568'421	8'458'736	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
56'277	40'737	9'777'537	11'070'771	1'467'845	9'491'074	-	3'301'123
-	-	9'777'159	11'070'766	1'417'500	9'442'350	-	3'293'047
56'277	40'737	378	5	50'345	48'724	-	8'077
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	8'077
-	-	-	-	-	-	-	-
56'277	40'737	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	50'345	48'724	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	378	5	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
56'277	40'737	9'777'537	11'070'771	1'467'845	9'491'074	-	3'301'123

in CHF

Mittelflussrechnung

	2019	2018
Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV (+/-)	450'443	414'157
Zunahme/Abnahme Rückstellungen (+/-)	-261'000	-821'000
Mehreinnahmen Pharma	9'777'159	11'070'766
Restanz Prämienkorrektur	-	3'293'047
Pauschalen Organ-/Blutstammzellenspenden abzüglich Auszahlungen	568'421	8'458'736
Erhaltene Konkursdividende	-	-3'188'072
Verwaltungskosten Insolvenzfonds	-56'277	-40'737
Verwaltungskosten LSNF	-50'345	-61'227
Zunahme/Abnahme Freie Reserven (+/-)	-1'061'706	544'000
Nicht Ausgabenwirksame Aufwände/Erträge	9'366'694	19'669'668
Cashflow vor Veränderung Netto-Umlaufvermögen	9'366'694	19'669'668
Abnahme/Zunahme Forderungen inkl. VST (+/-)	-26'060'667	25'755'427
Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung (+/-)	7'794'990	-17'158'697
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten (+/-)	2'745'933	-7'964'047
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung (+/-)	2'201'451	25'723'078
Veränderung betriebliche Forderungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-13'318'293	26'355'761
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	-3'951'599	46'025'429
De-/Investitionen Mobilie Sachanlagen (+/-)	-290'362	-23'883
De-/Investitionen Immaterielle Anlagen (+/-)	-589'395	-827'188
Abnahme/Zunahme Wertschriften Insolvenzfonds (+/-)	-16'879'905	-14'693'858
Fondseinzahlung LSNF	-	9'275'411
Netto-Kapitalertrag	1'426'684	618'030
Netto-Konkursdividende	-	3'188'072
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-16'332'978	-2'463'417
Zunahme/Abnahme Kredite mit Bundesgarantie (+/-)	-	-15'000'000
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-15'000'000
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-20'284'576	28'562'012
Flüssige Mittel: Bestand am Anfang der Periode	58'969'040	30'407'028
Flüssige Mittel: Bestand am Ende der Periode	38'684'464	58'969'040

in CHF

Veränderung des Eigenkapitals

	Stiftungskapital	Freie Reserven	Total
Stand per 1.1.2019	50'000	4'872'166	4'922'166
Entnahme Freie Reserven	-	-1'061'706	-1'061'706
Zuweisung Freie Reserven	-	-	-
Stand per 31.12.2019	50'000	3'810'460	3'860'460

	Stiftungskapital	Freie Reserven	Total
Stand per 1.1.2018	50'000	4'328'166	4'378'166
Entnahme Freie Reserven	-	-	-
Zuweisung Freie Reserven	-	544'000	544'000
Stand per 31.12.2018	50'000	4'872'166	4'922'166

in CHF

Anhang zur Jahresrechnung

Die Gemeinsame Einrichtung KVG ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80ff. ZGB. Sie erfüllt gemäss Art. 18 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung die ihr durch das KVG zugewiesenen und von Bund und Schweizer Krankenversicherern übertragenen Aufgaben.

1.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinsamen Einrichtung KVG und wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Alle Frankenbeträge sind in der Jahresrechnung auf Franken gerundet dargestellt. Wegen diesen gerundeten Zahlen können sich bei den Summen geringe Differenzen ergeben.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Handhabung von Fremdwährungen

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in fremder Währung werden zum Jahresendkurs Devisen gemäss Kursliste der Eidg. Steuerverwaltung ESTV bewertet, Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Devisen-Termingeschäfte werden ausschliesslich in Euro und GBP zur Währungsabsicherung angewendet. Sie enthalten keine spekulativen Absichten und Risiken.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Kasse sowie die für die Liquiditätssicherung des operativen Betriebs genutzten Geldkonten bei Finanzinstituten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Wertschriften Insolvenzfonds

Das Wertschriftenvermögen beinhaltet inländische und ausländische Obligationen in CHF, welche durch unabhängige Vermögensverwalter bewirtschaftet werden. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Marktwert. Marchzinsen werden zum Marktwert hinzugezählt.

Forderungen Risikoausgleich

Diese Position enthält Forderungen gegenüber schweizerischen Versicherern aus der Ausübung des Risikoausgleichs. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten ohne Wertberichtigungen.

Forderungen Int. Koordination Krankenversicherung

Die Bewertung der Forderungen aus der Abwicklung der Int. Koordination Krankenversicherung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Die Berechnung der Wertberichtigung gegenüber schweizerischen Krankenversicherern und den zuständigen Trägern der EU- / EFTA-Staaten erfolgt nach Anweisung des Bundesamtes für Gesundheit.

Forderungen zahlungsunfähige Versicherer

Die Bewertung der Forderungen gegenüber zahlungsunfähigen Versicherern erfolgt zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Forderungen Lebendspende-Nachsorgefonds

Die Bewertung der Forderungen der Pauschalen an den Lebendspende-Nachsorgefonds erfolgt zu Nominalwerten.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Mobile Sachanlagen

Die Bewertung von Mobilien, EDV Hardware und Maschinen, welche die Gemeinsame Einrichtung KVG für die Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt, erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen linearen Abschreibungen, wobei in der Regel von einer Nutzungsdauer von 8 Jahren bei Mobilien sowie 5 Jahren bei EDV Hardware und Maschinen ausgegangen wird.

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung von Software, welche die Gemeinsame Einrichtung KVG für die Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt, erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen linearen Abschreibungen, wobei in der Regel von einer Nutzungsdauer von 5 Jahren bei Software ausgegangen wird.

Kredite mit Bundesgarantie (kzfr.)

Diese Position beinhaltet die innert 12 Monaten rückzahlbaren Kredite mit Bundesgarantie. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Verbindlichkeiten Int. Koordination Krankenversicherung

Diese Position umfasst die Verpflichtungen gegenüber Verbindungsstellen der EU- / EFTA-Staaten, dem Bund für die Ausrichtung der Prämienverbilligung sowie diversen Kreditoren. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Kredite mit Bundesgarantie (lgfr.)

Diese Position beinhaltet Kredite mit Bundesgarantie mit einer Fälligkeit von über 12 Monaten. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für wahrscheinliche, abschätzbare Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit gebildet und auf jeden Bilanzstichtag neu beurteilt. Die Berechnung der Rückstellungen Pauschalbeträge erfolgt nach Anweisung des Bundesamtes für Gesundheit.

2. Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung der operativen flüssigen Mittel aus und wird nach der indirekten Methode dargestellt. Geldflüsse werden unterteilt in Mittelflüsse aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Anhang – Ergänzende Angaben zu einzelnen Aktiven

	Ref.	2019	2018
Wertschriften Insolvenzfonds	A)	129'382'932	111'201'920
Obligationen Inland CHF		92'268'778	78'220'372
Obligationen Ausland CHF		37'114'154	32'981'549
Forderungen Int. Koordination Krankenversicherung	B)	237'742'363	211'760'551
Forderungen gegenüber Schweizerischen Versicherern	B1)	26'413'594	6'505'846
Wertberichtigung Schweizerische Versicherer		-4'078'000	-2'974'000
Forderungen gegenüber Zuständigen Trägern in EU-/EFTA-Staaten	B2)	217'131'510	209'840'631
Wertberichtigung Zuständige Träger EU-/EFTA-Staaten		-4'099'000	-3'920'000
Forderungen gegenüber Versicherten in EU-/EFTA-Staaten (Kostenbeteiligungen)	B3)	917'665	848'213
Wertberichtigung Kostenbeteiligungen		-144'000	-144'000
Forderungen gegenüber Bund	B4)	632'320	460'651
Forderungen gegenüber Kantonen	B5)	643'192	1'120'763
Forderungen divers		325'081	22'447
Forderungen Zahlungsunfähige Versicherer	C)	-	-
Forderungen Insolvenz		39'669'143	39'669'143
Wertberichtigung Insolvenz		-39'669'143	-39'669'143
Aktive Rechnungsabgrenzung	D)	61'380'511	69'175'501
Pendente Aufträge aus Leistungsaushilfe EU-/EFTA-Staaten	D1)	26'714'258	33'298'585
Pendente Aufträge aus Leistungsaushilfe Schweiz	D1)	30'011'275	30'329'558
Abgrenzung Mehreinnahmen Pharma	D2)	295'214	5'396'362
Diverse (Abgrenzung Verwaltungskosten)		324'880	150'996
Pendente Abrechnungen KVV 19a/36b	D3)	4'034'884	-
Mobile Sachanlagen	E)	299'086	70'985
Anschaffungswert		979'473	689'111
Wertberichtigung		-680'387	-618'127
Immaterielle Anlagen	F)	1'739'283	1'538'071
Anschaffungswert		4'480'049	3'890'654
Wertberichtigung		-2'740'766	-2'352'582

in CHF

A) Wertschriften Insolvenzfonds

Für die Vermögensverwaltung des Fonds Insolvenz besteht ein Global Custody, welches drei Mandatsbanken beinhaltet. Die getätigten Anlagen entsprechen in allen Teilen den Vorgaben aus dem Anlagereglement Insolvenzfonds vom 1. April 2012.

B1) Forderungen gegenüber schweizerischen Versicherern

Es handeln sich um offene Guthaben der Gemeinsamen Einrichtung KVG gegenüber mehreren schweizerischen Krankenversicherern und der Militärversicherung aus der Kostenübernahme von in der Schweiz versicherten Personen mit einer Behandlung in den Vertragsstaaten.

B2) Forderungen gegenüber zuständigen Trägern in EU- / EFTA-Staaten

Die Gemeinsame Einrichtung KVG nimmt über die ausländische Verbindungsstelle das Inkasso beim zuständigen Träger in den EU- / EFTA-Staaten vor, wenn dessen Versicherter in der Schweiz Leistungsaushilfe erhalten hat.

B3) Forderungen gegenüber Versicherten in EU- / EFTA-Staaten (Kostenbeteiligungen)

Die Gemeinsame Einrichtung KVG stellt den Versicherten eines in den Vertragsstaaten tätigen Krankenversicherers beim Bezug von Sachleistungen eine Kostenbeteiligung gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung bzw. der Verordnung über die Krankenversicherung in Rechnung.

B4) Forderungen gegenüber Bund

Gemäss Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Gesundheit übernimmt der Bund die durch die Vorfinanzierung der Leistungsaushilfe entstehenden Zinskosten sowie die Verwaltungskosten der Aufgaben, welche die Gemeinsame Einrichtung KVG als Verbindungsstelle zu erfüllen hat.

B5) Forderungen gegenüber Kantonen

Gemäss Vollzugsvereinbarung mit mehreren Kantonen übernimmt die Gemeinsame Einrichtung KVG die Kontrolle der Versicherungspflicht von Grenzgängern bzw. von Aufenthaltern. Die Entschädigung für diese Dienstleistung setzt sich aus einer Jahrespauschale sowie einer Pauschale pro Geschäftsvorfall zusammen.

C) Forderungen Zahlungsunfähige Versicherer

Die aus dem Insolvenzfonds an die insolventen Schweizer Krankenversicherer bevorschussten Mittel sind einem hohen Bonitätsrisiko ausgesetzt und deshalb vollständig wertberichtigt. Die offenen Forderungen beziehen sich ausschliesslich auf den Insolvenzfall der KBV.

D1) Abgrenzungen aus pendenten Leistungsabrechnungen

Der Kontobestand setzt sich aus pendenten Aufträgen der Leistungsaushilfe zusammen.

D2) Abgrenzung Mehreinnahmen Pharma

Der Kontosaldo zeigt die noch nicht bezahlten Forderungen gegenüber Pharmaunternehmen, welche auf einer Verfügung des BAG beruhen.

D3) Abgrenzungen aus pendenten Abrechnungen KVV 19a / 36b

Die Gemeinsame Einrichtung KVG verrechnet den kantonalen Anteil gemäss KVV 19a / 36b den Kantonen. Betroffen sind Versicherte einer schweizerischen Krankenversicherung mit Wohnsitz in EU- / EFTA-Staaten und einer schweizerischen Rente.

E) Mobile Sachanlagen

	Mobilier	EDV Hardware	Telefonanlage	Maschinen	Anlagen in Bau	Total
Nettobuchwert per 1.1.2019	–	49'878	21'106	–	–	70'985
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2019	357'969	303'012	28'131	–	–	689'111
Zugänge	–	–	–	–	290'362	290'362
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Reklassifikationen	–	290'362	–	–	-290'362	–
Anschaffungskosten Stand per 31.12.2019	357'969	593'373	28'131	–	–	979'473
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2019	357'969	253'133	7'025	–	–	618'127
Abschreibungen	–	56'640	5'620	–	–	62'260
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 31.12.2019	357'969	309'773	12'645	–	–	680'387
Nettobuchwert per 31.12.2019	–	283'600	15'486	–	–	299'086

	Mobilier	EDV Hardware	Telefonanlage	Maschinen	Anlagen in Bau	Total
Nettobuchwert per 1.1.2018	–	47'235	26'726	–	–	73'962
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2018	357'969	279'129	28'131	41'517	–	706'746
Zugänge	–	23'883	–	–	–	23'883
Abgänge	–	–	–	-41'517	–	-41'517
Reklassifikationen	–	–	–	–	–	–
Anschaffungskosten Stand per 31.12.2018	357'969	303'012	28'131	–	–	689'111
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2018	357'969	231'893	1'405	41'517	–	632'784
Abschreibungen	–	21'240	5'620	–	–	26'860
Abgänge	–	–	–	-41'517	–	-41'517
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 31.12.2018	357'969	253'133	7'025	–	–	618'127
Nettobuchwert per 31.12.2018	–	49'878	21'106	–	–	70'985

in CHF

F) Immaterielle Anlagen

	Software	Software in Entwicklung	Total
Nettobuchwert per 1.1.2019	492'541	1'045'531	1'538'071
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2019	2'845'123	1'045'531	3'890'654
Zugänge	–	589'395	589'395
Abgänge	–	–	–
Reklassifikationen	1'198'090	-1'198'090	–
Anschaffungskosten Stand per 31.12.2019	4'043'213	436'836	4'480'049
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2019	2'352'582	–	2'352'582
Abschreibungen	388'183	–	388'183
Abgänge	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 31.12.2019	2'740'766	–	2'740'766
Nettobuchwert per 31.12.2019	1'302'448	436'836	1'739'283

	Software	Software in Entwicklung	Total
Nettobuchwert per 1.1.2018	733'353	364'826	1'098'180
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2018	2'698'639	364'826	3'063'465
Zugänge	–	827'188	827'188
Abgänge	–	–	–
Reklassifikationen	146'484	-146'484	–
Anschaffungskosten Stand per 31.12.2018	2'845'123	1'045'531	3'890'654
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2018	1'965'285	–	1'965'285
Abschreibungen	387'297	–	387'297
Abgänge	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 31.12.2018	2'352'582	–	2'352'582
Nettobuchwert per 31.12.2018	492'541	1'045'531	1'538'071

in CHF

Anhang – Ergänzende Angaben zu einzelnen Passiven

	Ref.	2019	2018
Kredite mit Bundesgarantie (kzfr.)	G)	-	-
Verbindlichkeiten Int. Koordination Krankenversicherung	H)	141'997'641	139'251'708
Verbindlichkeiten gegenüber Verbindungsstellen in EU- / EFTA-Staaten	H1)	139'647'088	136'160'235
Verbindlichkeiten gegenüber Bund für Prämienverbilligung	H2)	309'616	1'046'968
Verbindlichkeiten divers		2'040'937	2'044'505
Passive Rechnungsabgrenzung	I)	52'990'068	50'788'616
Pendente Aufträge Leistungsaushilfe EU- / EFTA-Staaten	I1)	26'714'258	33'298'585
Pendente Aufträge Leistungsaushilfe Schweiz	I1)	12'232'266	11'389'580
Diverse (Abgrenzung Verwaltungskosten)	I2)	5'721'480	3'551'757
Pendente Devisen-Termingeschäfte	I3)	4'287'179	2'548'693
Pendente Abrechnungen KVV 19a/36b	I4)	4'034'884	-
Kredite mit Bundesgarantie (lgfr.)	J)	120'000'000	120'000'000
Rückstellungen	K)	79'000	340'000
Rückstellungen Pauschalbeträge		79'000	340'000
Fondsrechnungen	L)	150'931'164	137'964'416
Fonds Risikoausgleich	L1)	509'326	512'783
Fonds Insolvenz	L2)	132'230'844	119'778'714
Fonds Lebendspende-Nachsorge	L3)	18'190'995	17'672'919
Eigenkapital	M)	3'860'460	4'922'166
Stiftungskapital		50'000	50'000
Freie Reserven		3'810'460	4'872'166

in CHF

K) Rückstellungen

	Pauschalbeträge	Total
Stand per 1.1.2019	340'000	340'000
Verwendung	1'613	1'613
Bildung/Auflösung (+/-)	-262'613	-262'613
Stand per 31.12.2019	79'000	79'000

	Pauschalbeträge	Total
Stand per 1.1.2018	1'161'000	1'161'000
Verwendung	-	-
Bildung/Auflösung (+/-)	-821'000	-821'000
Stand per 31.12.2018	340'000	340'000

in CHF

L1) Fonds Risikoausgleich

Gemäss Art. 13 der Verordnung über den Risikoausgleich (VORA) hat die Gemeinsame Einrichtung KVG einen Fonds zu äufnen. Der Fonds hat den Zweck, die Beitragszahlungen aus dem Risikoausgleich bei geringfügigen Zahlungsausständen ohne Kürzung termingerecht vornehmen zu können.

	2019	2018
Bestand am 1. Januar	512'783	521'833
Übertrag per 31. Dezember	-3'457	-9'050
Bestand am 31. Dezember	509'326	512'783

in CHF

L2) Fonds Insolvenz

Die Finanzierung der Kostenübernahme für zahlungsunfähige Versicherer erfolgt durch den Fonds Insolvenz, welcher durch Beiträge der Schweizer Krankenversicherer geüfnet wurde (Art. 18 Abs. 5 KVG).

	2019	2018
Bestand am 1. Januar	119'778'714	105'416'206
Kapitalertrag	1'102'280	1'097'726
Realisierte Bucherfolge	659'066	-195'222
Nicht realisierte Bucherfolge	1'301'107	-587'647
Verfügte Konkursdividende	-	-
Verwaltungskosten	-56'277	-40'737
Bank- und Wertschriftenspesen	-331'205	-275'424
Restanz Prämienkorrektur	-	3'293'047
Mehreinnahmen Pharma	9'777'159	11'070'766
Bestand am 31. Dezember	132'230'844	119'778'714

in CHF

L3) Fonds Lebendspende-Nachsorge

Die Kostenübernahme der Nachsorge von Lebendspendern erfolgt durch den Fonds, welcher durch die Versicherer in Form einer einmaligen Pauschale pro Lebendspende geüfnet wird (Art. 15a TxG, Art. 12a TxV).

	2019	2018
Bestand am 1. Januar	17'672'919	-
Fondseinzahlungen Pauschalen Organspenden	-	6'890'002
Fondseinzahlungen Pauschalen Blutstammzellen	-	2'385'408
Verrechnete Pauschalen Organspenden	1'086'400	9'027'400
Verrechnete Pauschalen Blutstammzellen	331'100	414'950
Fondsanzahlungen an SRK (Blutstammzellen)	-413'784	-493'500
Fondsanzahlungen an SOL-DHR (Organspenden)	-435'296	-490'114
Verwaltungskosten 2017	-	-12'504
Verwaltungskosten 2018	-50'345	-48'724
Bestand am 31. Dezember	18'190'995	17'672'919

in CHF

G + J) Kredite mit Bundesgarantie (kzfr./lgfr.)

Die Schweizerische Eidgenossenschaft (handelnd durch das Bundesamt für Gesundheit) hat zur Sicherstellung der Kredite, die im Zusammenhang mit der Durchführung der internationalen Leistungsaushilfe stehen, eine Garantieerklärung in der Höhe von maximal 300 Mio. CHF abgegeben. In der Bilanz sind die Kredite als kurzfristig (Verfall bis 1 Jahr: 0 Mio. CHF, beziehungsweise langfristig (Verfall 1 bis 5 Jahre: 120 Mio. CHF zu einem durchschnittlichen Zinssatz von -0.03%) ausgewiesen.

H1) Verbindlichkeiten gegenüber Verbindungsstellen in EU-/EFTA-Staaten

Der Bestand betrifft den ausstehenden Rechnungsbetrag gegenüber den europäischen Verbindungsstellen für die Behandlung von Versicherten einer schweizerischen Krankenversicherung in EU-/EFTA-Staaten.

H2) Verbindlichkeiten gegenüber Bund für Prämienverbilligung

Die Prämienverbilligung für in der Schweiz in der obligatorischen Krankenversicherung versicherte Bezüger und Bezügerinnen einer Schweizer Rente, welche in einem Staat der EU wohnen, wird vom Bund getragen und bevorschusst. Der Bestand zeigt die zweckgebundenen Vorschüsse des Bundes, welche noch nicht zur Auszahlung erfolgt sind.

I1) Abgrenzungen aus pendenten Leistungsabrechnungen

Der Kontobestand setzt sich aus pendenten Aufträgen der Leistungsaushilfe zusammen.

I2) Diverse (Abgrenzungen Verwaltungskosten)

Die Verwaltungskosten der Gemeinsamen Einrichtung KVG werden von verschiedenen Auftraggebern getragen und periodengerecht abgegrenzt.

I3) Pendente Devisen-Termingeschäfte

Devisen-Termingeschäfte werden ausschliesslich in Euro und GBP zur Währungsabsicherung angewendet. Sie enthalten keine spekulativen Absichten und Risiken. Per Stichtag 31.12.2019 besteht ein Kontraktvolumen von EUR 129'000'000 mit einem passiven Wert von CHF 4'287'179. Im Vorjahr (31.12.2018) betrug das Kontraktvolumen EUR 142'000'000 mit einem passiven Wert von CHF 2'548'693.

I4) Abgrenzungen aus pendenten Abrechnungen KVV 19a/36b

Die schweizerischen Krankenversicherer verrechnen den kantonalen Anteil gemäss KVV 19a/36b der GE KVG. Betroffen sind Versicherte einer schweizerischen Krankenversicherung mit Wohnsitz in EU-/EFTA-Staaten und einer schweizerischen Rente.

M) Eigenkapital

Das Stiftungskapital wurde anlässlich der Gründung der Gemeinsamen Einrichtung KVG durch das Konkordat Schweiz. Krankenversicherer (heute santésuisse) und der Vereinigung privater Kranken- und Unfallversicherer (PKU, heute Schweizerischer Versicherungsverband genannt) bereitgestellt. Die freien Reserven ergeben sich als Residualgrösse aus der Veränderung der betrieblich notwendigen Rückstellungen und Wertberichtigungen.

Anhang – Ergänzende Angaben zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnungen

	Ref.	2019	2018
Übernommene Sachleistungen Risikoausgleich	N1)	2'288'040'531	2'136'106'316
Risikoausgleich aktuelles Jahr		1'010'299'573	818'221'616
Risikoausgleich Vorjahr		1'277'740'958	1'317'884'700
Übernommene Sachleistungen Internationale Koordination Krankenversicherung	N2)	366'995'558	329'011'309
Versicherte der ausländischen Zuständigen Träger / Effektive Kosten	N2.1)	191'499'678	183'469'806
Versicherte der Schweizer Krankenversicherer / Effektive Kosten	N2.1)	163'911'752	142'586'092
Prämienverbilligung / Effektive Kosten	N2.1)	887'281	1'010'551
Versicherte der ausländischen Zuständigen Träger / Pauschale Rechnungsstellung	N2.2)	109	–
Versicherte der Schweizer Krankenversicherer / Pauschale Rechnungsstellung	N2.2)	2'178'470	1'944'861
Versicherte der Schweizer Krankenversicherer / KVV 19a / 36b	N2.3)	8'518'267	–
Übernommene Sachleistungen Insolvenz	N3)	–	–
Kostenübernahme bei Insolvenz		–	–
Übernommene Sachleistungen Mehreinnahmen Pharma	N4)	9'777'159	11'070'766
Übernommene Sachleistungen Lebendspende-Nachsorgefonds	N5)	849'079	983'614
Übernommene Sachleistungen Prämienkorrektur	N6)	–	3'293'047
Finanzierung Sachleistungen Risikoausgleich	01)	2'288'040'524	2'136'106'317
Finanzierung Sachleistungen Internationale Koordination Krankenversicherung	02)	365'933'852	329'555'309
Versicherte der ausländischen Zuständigen Träger / Rückerstattung effektive Kosten		182'859'834	174'864'186
Kostenbeteiligungen/Rückerstattung effektive Kosten		8'460'844	8'528'620
Schweizer Krankenversicherer/Rückerstattung effektive Kosten		162'766'432	142'386'092
Prämienverbilligung/Rückerstattung effektive Kosten		887'281	1'010'551
Versicherte der ausländischen Zuständigen Träger / Rückerstattung pauschale Rechnungsstellung		262'613	821'000
Kostenbeteiligungen/Rückerstattung pauschale Rechnungsstellung		109	–
Versicherte der Schweizer Krankenversicherer / Rückerstattung pauschale Rechnungsstellung		2'178'470	1'944'861
Versicherte der Schweizer Krankenversicherer / KVV 19a/36b		8'518'267	–
Finanzierung Sachleistungen Insolvenz	03)	–	–
Entnahme aus Fonds		–	–
Finanzierung Sachleistungen Mehreinnahmen Pharma	04)	9'777'159	11'070'766
Finanzierung Sachleistungen Lebendspende-Nachsorgefonds	05)	1'417'500	9'442'350
Finanzierung Sachleistungen Prämienkorrektur	06)	–	3'293'047

in CHF

N1) Übernommene Sachleistungen Risikoausgleich

Der Risikoausgleich beruht auf dem Prinzip der Umlage (Abgaben und Beiträge). Die gutgeschriebenen Beiträge entsprechen somit den eingeforderten Abgaben in den Risikoausgleich.

N2.1) Übernommene Sachleistungen IKK/Effektive Kosten

Diese Positionen enthalten die effektiven Kosten übernommener Leistungen von in EU-/EFTA-Staaten versicherten Personen während einem Aufenthalt in der Schweiz, von in der Schweiz versicherten Personen während einem Aufenthalt in einem EU-/EFTA-Staat sowie die ausbezahlte Prämienverbilligung für Bezüger einer Schweizer Rente mit Wohnsitz EU, welche in der Schweiz versichert sind.

N2.2) Übernommene Sachleistungen IKK/Pauschale Rechnungsstellung

Sachleistungen für Familienangehörige eines Erwerbstätigen, der nicht in der Schweiz wohnt sowie für in der Schweiz wohnhafte Bezüger einer aus einem Vertragsstaat entrichteten Rente, werden als Pauschalbeträge den zuständigen Stellen belastet.

N2.3) Übernommene Sachleistungen IKK/KVV 19a/36b

Die schweizerischen Krankenversicherer verrechnen den kantonalen Anteil gemäss KVV 19a/36b der GE KVG. Betroffen sind Versicherte einer schweizerischen Krankenversicherung mit Wohnsitz in EU-/EFTA-Staaten und einer schweizerischen Rente.

N3) Übernommene Sachleistungen Insolvenz

Die Gemeinsame Einrichtung KVG übernimmt die Kosten für die gesetzlichen Leistungen anstelle von zahlungsunfähigen Versicherern (Art. 18 Abs. 2 KVG).

N4) Übernommene Sachleistungen Mehreinnahmen Pharma

Zahlungen von Pharmaunternehmen, welche auf einer Verfügung des BAG beruhen, werden dem Insolvenzfonds gutgeschrieben.

N5) Übernommene Sachleistungen Lebendspende-Nachsorgefonds

Die Kosten der Nachsorge von Lebendspendern werden den beiden Lebendspenden-Nachsorgestellen durch die Gemeinsame Einrichtung KVG rückvergütet.

O1) Finanzierung Sachleistungen Risikoausgleich

Der Risikoausgleich beruht auf dem Prinzip der Umlage (Abgaben und Beiträge). Die gutgeschriebenen Beiträge entsprechen somit den eingeforderten Abgaben in den Risikoausgleich.

O2) Finanzierung Sachleistungen Internationale Koordination Krankenversicherung

Die Sachleistungen der Internationalen Koordination Krankenversicherung werden durch die zuständigen Stellen (Ausländischer Zuständiger Träger und dessen Versicherte, schweizerische Krankenversicherer und Bund) übernommen.

O3) Finanzierung Sachleistungen Insolvenz

Die Finanzierung der Kostenübernahme für zahlungsunfähige Versicherer erfolgt durch den Fonds Insolvenz, welcher durch Beiträge der Schweizer Krankenversicherer geäuftet wurde (Art. 18 Abs. 5 KVG) sowie durch Mehreinnahmen Pharma.

O4) Finanzierung Sachleistungen Mehreinnahmen Pharma

Die Finanzierung der Sachleistungen Mehreinnahmen Pharma erfolgt durch die vom BAG ausgestellten Verfügungen.

O5) Finanzierung Sachleistungen Lebendspende-Nachsorgefonds

Die Kostenübernahme der Nachsorge von Lebendspendern erfolgt durch den Fonds, welcher durch die Versicherer in Form einer einmaligen Pauschale pro Lebendspende geäuftet wird (Art. 15a TxG, Art. 12a TxV).

Anhang – Ergänzende Erläuterungen zur Jahresrechnung

	2019	2018
Nichtbilanzierte Mietverbindlichkeiten	3'322'593	3'583'920
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	27'133	23'125
Per Stichtag 31. Dezember 2019 beträgt der Deckungsgrad der Pensionskasse 107.75 %. Es besteht weder ein wirtschaftlicher Nutzen, noch eine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung.		
Vorsorgeaufwand	582'898	588'257
Revisionsstellen	538'128	328'587
Kosten BDO AG für Revision Stiftungsrechnung	54'393	57'813
Kosten BDO AG für Revision Risikoausgleich	147'313	147'168
Kosten Balmer-Etienne AG für Revision Risikoausgleich	70'835	114'961
Kosten KPMG AG für Revision zDAS	9'978	4'403
Kosten PWC AG für Revision Prämienkorrektur	–	3'770
Kosten PWC AG für Revision LSNF	8'000	–
Kosten PWC AG für Revision Software Risikoausgleich	246'626	–
Kosten übrige Revisionsarbeiten	983	473
Eventualverbindlichkeiten	–	–
Schuldbeitritt 3.2 Mio. CHF gegenüber KBV in Liquidation.		
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	–	–
Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2019 beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2019 am 20. März 2020 genehmigt.		

in CHF

	2019	2018
Mitarbeitende		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	62	59

in absoluten Zahlen



Tel. 032 624 62 46
Fax. 032 624 66 66
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Gemeinsamen Einrichtung KVG, Olten

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir gemäss Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (Art. 45 KVAG i.V.m. Art. 25 bis 27 KVAG) die Jahresrechnung der Gemeinsamen Einrichtung KVG, bestehend aus Bilanz, Gesamtbetriebsrechnung, Betriebsrechnungen der Abteilungen Risikoausgleich, Internationale Koordination Krankenversicherung, Zahlungsunfähige Versicherte, Mehreinnahmen Pharmaindustrie, Lebendspende-Nachsorgefonds und Prämienkorrektur, Mittelflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang sowie die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen und für die Geschäftsführung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und die Geschäftsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht, wie auch die Geschäftsführung, dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 20. März 2020

BDO AG

Beat Rüfenacht

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Sven Adam

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Organe

Stiftungsrat

Präsident	Konstantin Beck
Vizepräsident	Alessandro Jori
Mitglieder	Alfred Amrein
	Fabio Fierloni (ab 01.02.2019)
	Hans-Ueli Regius (bis 31.12.2019)
	Norbert Reisinger (ab 01.01.2020)

Revisionsstelle

BDO AG, Solothurn

Geschäftsstelle

Industriestrasse 78
CH-4600 Olten

Telefon +41 (0) 32 625 30 30
www.kvg.org

Geschäftsführer	Marc Schwarz
Geschäftsleitung	Peter Wehrli, Leiter Finanzen/Services, stv. Geschäftsführer
	Urs Ackermann, Leiter Aushelfender Träger (ab 01.01.2020)
	Urs Wunderlin, Leiter Risikoausgleich